

Beschlussvorlage - öffentlich -

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 2021/282/23

Ausschuss für Wirtschaft, Vermögen, Digitalisierung	am 15.02.2022	TOP:
Verwaltungsausschuss	am 24.03.2022	TOP:
Rat der Stadt Laatzen	am 24.03.2022	TOP:

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 - Bewirtschaftungskosten / Energiekostensteigerung -

Beschlussvorschlag:

Über die Veränderungsliste werden im Ergebnishaushalt 2022 und der mittelfristigen Finanzplanung zusätzliche Haushaltsmittel aufgrund der Preissteigerungen für Energiekosten (Strom, Gas, Wasser) wie folgt veranschlagt.

Gas	Plan €	Neu €	Differenz €
2022	621.700	665.000	43.300
2023	636.000	665.000	27.000
2024	661.200	698.300	37.100
2025	674.300	698.300	24.000

Strom	Plan €	Neu €	Differenz €
2022	606.700	687.900	81.200
2023	629.900	687.900	58.000
2024	639.900	701.600	61.700
2025	639.900	701.600	61.700

Wasser	Plan €	Neu €	Differenz €
2022	72.300	74.500	2.200
2023	79.700	79.700	0
2024	80.800	80.800	0
2025	80.800	80.800	0

Sachverhalt:

Für Gas und Strom wird alle zwei Jahre für den größten Teil der städtischen Liegenschaften eine Bündelausschreibung durchgeführt. Die derzeitigen Verträge laufen vom 01.01.2022 bis 31.12.2023.

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnungen			
Diktatz.: 69 Han		20			

Das Brennstoffemissionshandelsgesetz legt bis 2025 die Preise für die Emissionszertifikate fest. 2024 werden die Kosten auf 45 Euro/Tonne CO₂ und 2025 auf 50 Euro/Tonne CO₂ steigen. Die Ansätze sind dann neu zu kalkulieren.

Die Planwerte 2022 für Gas, Strom und Wasser liegen bereits jetzt unterhalb des Ergebnisses aus 2021. Daher wurden die Ansätze neu kalkuliert.

In den städtischen Liegenschaften werden für Gas jährlich ca. 17,8 Mio. Kilowattstunden (kWh) verbraucht. Der Brutto Arbeitspreis beträgt 3,74 Ct/kWh.

Für Strom werden in den städtischen Liegenschaften ca. 23 Mio. Kilowattstunden (kWh) verbraucht. Der Brutto Arbeitspreis beträgt 0,30 €/kWh.

Der Wasserverbrauch in den städtischen Einrichtungen ist coronabedingt gestiegen, der Haushaltsansatz wird daher für 2022 pauschal um 2 % erhöht.

Im Auftrag

Axel Grüning